Frischer Wind im Golfclub: Poseidon-Chef übernimmt weiteres Restaurant

Zusätzlich zum Restaurant Poseidon in Tocksiepen übernimmt Inhaber Athanasios Kostas einen weiteren Gaststättenbetrieb: Den 47-Jährigen zieht es mit einem Teil seines Teams nach Dreibäumen. Das sind seine Pläne.

Von Frank Michalczak

Vor elf Jahren begann in einer leer stehenden Traditionsgaststätte am Lenneper Stadtrand eine Erfolgsgeschichte: Dimitrios Kakavos eröffnete 2015 nach gründlichem Umbau in Tocksiepen das „Poseidon“, das sich im Laufe der Jahre als Publikumsmagnet entpuppen sollte. Die griechische Küche überzeugte die Gäste im Bergischen Land, wo das Restaurant zur beliebten Adresse an der Bundesstraße 229 wurde.

Neue Herausforderung für griechischen Wirt

Wenige Monate nach der Eröffnung kam Neffe Athanasios Kostas dazu, der das Speiselokal heute führt – und sich nun einer neuen, zusätzlichen Herausforderung stellen will: Er übernimmt die Gastronomie am Golfclub in Dreibäumen, an der Stadtgrenze von Bergisch Born und Hückeswagen.

Auf das dortige Hotel und Restaurant sei er aufmerksam geworden, als er mit seiner Ehefrau einen Schnupperkurs auf der Anlage erlebte. „Die Teilnahme war ein Geschenk gewesen“, blickt der Vater von fünf Kindern zurück, der das Potenzial des gepflegten Areals mitten in der idyllischen Landschaft schnell erkannte.

Allerdings: Damals gab es noch ein Betreiberteam, das den Gastro-Betrieb angepachtet hatte. „Jemanden zu verdrängen, kam für ihn nicht infrage. Das hat er immer wieder klar gestellt“, berichtet Erich Buchholz, Vizepräsident des Golfclubs Dreibäumen. Deshalb kam es erst vor einigen Monaten zur Einigung, nachdem die bisherige Crew von Bord gegangen war.

Zuletzt lief der Gastro-Betrieb auf Sparflamme. Der Club musste mit haupt- und ehrenamtlichen Kräften beim Service improvisieren. „Der Sommer war für uns herausfordernd“, blickt Buchholz zurück, der in dieser Zeit beobachten konnte, wie Handwerker das Restaurant von Grund auf renovierten. Athanasios Kostas verordnete den Räumen eine umfangreiche Frischzellenkur: Er ließ die Wände streichen, einen neuen Boden verlegen, eine automatische Tür am Eingang einbauen und ordnete den Thekenbereich neu. Überdies setzt er auf neues Mobiliar in hellen Tönen. „Die Eröffnung ist für den November vorgesehen“, berichtet der 47-Jährige, der den Gastro-Beruf im Hotel Zur Post in Attendorn von der Pike auf gelernt und später Systemgastronomie studiert hat.



Hat viel vor im Golfclub: Athanasios Kostas (M.), Inhaber vom griechischen Restaurant „Poseidon“ in Lennep, mit Sohn Rafail (r.) und Azubis Adil Shata. Fotos: Roland F. Keusch



Hier, in Dreibäumen, gibt es bald mediterrane Küche.

Wichtig: Das Restaurant am Golfclub steht allen Gästen offen. „Nicht nur unseren Clubmitgliedern“, hebt Buchholz hervor. Die Besucher erwartet künftig eine Speisekarte, die Elemente aus dem „Poseidon“ enthält, aber auch neue Akzente setzt. „Es wird mediterrane Küche geben, allerdings kein Gyros. Auf Wunsch bereiten wir ihn hier aber natürlich bei geschlossener Gesellschaft zu“, kündigt Athanasios Kostas an, der vermutlich in der Zukunft zahlreiche, glückliche Paare kennenlernt.

Trauzimmer ist auch vorhaben

Denn: Das Kaminzimmer im Golfhotel zählte zuletzt zu den Trauzimmern, die von der Stadt Hückeswagen für Eheschließungen genutzt wurden. Da bietet sich aus Sicht von Erich Buchholz natürlich das Catering direkt vor Ort an, inklusive der exklusiven Kulisse für Familienfotos.

Der Golfclub Dreibäumen wurde 1997 als eingetragener Verein gegründet. Drei Jahre später folgte die Fertigstellung der Anlage unter der Regie der Dohrmann Golfplatz AG. 18 Bahnen stehen hier den Hobbysportlern zur Verfügung, die keineswegs einen abgeriegelten Kreis wohlhabender Menschen bilden. „Aber es gibt eben noch immer bei manchen Berührungsängste, die unseren Golfclub nicht kennen“, bedauert Erich Buchholz. Das neue Restaurant-Konzept soll dazu beitragen, diese abzubauen.

So viele Mitglieder zählt der Club

Und bestenfalls weckt der Besuch Interesse am Golfen, das sich längst zu einem Volkssport gemausert hat: „Aktuell haben wir 800 Mitglieder“, berichtet der Vize-Präsident, der nun Neu-Golfer Athanasios Kostas als Pächter an seiner Seite weiß. In einem ersten Schritt will er mit einigen Mitarbeitenden aus dem „Poseidon“ in den Betrieb gehen.

Daraus wird dann im Laufe der Monate ein eigenes Dreibäumen-Team. Mahlzeiten werden künftig bereits ab 12 Uhr in den Mittagsstunden bis in den Abend hinein angeboten – täglich, außer montags, wobei sich der Inhaber Zuspruch aus den umliegenden Städten erhofft. Einerseits liegt Dreibäumen etwas abseits, andererseits ist es gut aus Rade, Hückeswagen, Wermelskirchen und Remscheid zu erreichen.

Der Hotelbetrieb mit den sechs Zimmern ruht hingegen weiterhin. „Erst einmal wollen wir die Räume renovieren“, erläutert der Gastronom, der Respekt vor der neuen Aufgabe hat, wie er bekundet. Aber er könne sich auf sein eingespieltes Personal verlassen. Die „Poseidon“-Gäste werden also bei einem Abstecher nach Dreibäumen vermutlich viele vertraute Gesichter sehen.